

Pray and Go – 10. Oktober 2021 – 28. Sonntag/B

Aus dem Evangelium nach Markus (10,17-30)

In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, gewann ihn lieb und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Sie aber gerieten über alle Maßen außer sich vor Schrecken und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich. Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen. Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser und Brüder, Schwestern und Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben.

Impuls zum Evangelium (Marie-Christine Pinon)

Arme Reiche? Keine Chance, in das Himmelreich zu gelangen und das ewige Leben zu genießen?

Ein lustiges Bild, oder? : ein Kamel in dem Nadelöhr eingeklemmt! So sehen wir also aus mit unserer Last, Ballast, gemeinten irdischen Schätzen, die schwer zu teilen sind. So dick und unbeholfen wie dieses Kamel. Das Evangelium zeigt uns eine breitere Tür zum Himmelreich: Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus gibt einen Tipp: „Trenn dich von deinem ganzen Vermögen!“ Aber wer kann noch gerettet werden? Es ist schier unmöglich! Wenn ich allen Geboten folge, scheint es doch nicht zu reichen... ich muss noch mein ganzes Vermögen abgeben.

Wie wäre es, so früh wie möglich zu üben, diesen Ballast loszuwerden. Wohl gemerkt: Geld birgt Energie, Geld kann viele Nöte mildern. Wenn es gegeben wird, mutiert es ja zu einer Lebensenergie. Geld, nur zum Eigennutz, kann dagegen zu toter Energie werden, einer Energie, die den Besitzer zerstören kann, die zu einer Art „Nichtleben“ führt. Zeitungen berichten genug von solchen Leiden und den damit verbundenen Dramen. Gier, Angst zu verlieren, Angst betrogen zu werden, Angst, an etwas zu fehlen, Freundschaften, die zu Feindschaften werden. Ein Besitz sollte nicht erstarren, zum Selbstzweck werden. Geld sollte fließen, lebendig machen. Die, die geben, und die, die erhalten.

Wieviel „Barmherzigkeit“ kann ich? Mich für die Anderen von meinem Besitz trennen zu können, wäre das Zeichen, dass mein Herz so weit ist, dass mir die Anderen ebenso wichtig sind wie ich. Danach erübrigen sich sicherlich alle anderen Gebote.

Jesus, der uns liebt, liefert uns immer den Schlüssel zum gelingenden Leben und darüber hinaus zum ewigen Leben.

Pray and Go – 10. Oktober 2021 – 28. Sonntag/B

Wann und wo?

- sonntagsabends, 18:00 – 19:00 Uhr
- Kirche St. Margareta, 40625 Düsseldorf-Gerresheim
- Aushang des Impulses, jeden Sonntag an der Laterne vor der Kirche
- veröffentlicht auf der Webseite der Gemeinde St. Margareta

Herzlich willkommen!

- Pray and Go, ein offenes spirituelles Angebot
- kommen, wann Du magst
- hören, wenn Du willst
- zur Ruhe kommen
- einfach nur da sein.
- Dich mitteilen, wenn Du möchtest
- gemeinsam mit anderen sein
- gehen, wenn es gut für Dich ist

Ablauf!

- eintreten
- einen Platz finden
- Musik hören
- das Evangelium des Tages hören und auf dem Zettel lesen
- den eigenen Gedanken folgen
- den Impuls lesen oder auch nicht
- den eigenen Gedanken aufschreiben?
- gemeinsam das „Vater unser“ beten
- hinaus in die Welt gehen

Dieser Ablauf wiederholt sich etwa 3-4-mal.

Anschließend!

- den Zettel mit den eigenen Gedanken an die Leine hängen, wenn Du magst
- draußen an der Kerze: Austausch zum Evangelium oder einfach nur ins Gespräch kommen

Mitgestalten?

- wenn Du magst

AnsprechpartnerInnen!

- Angelika Fröhling, 0211 30147351,
- prayandgo@t-online.de